

# DAS TASCHEN- BUCH DES MONATS:



Band 509. Ausgabe in 2 Bänden. DM 16,80

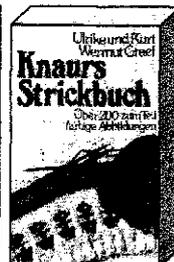
**Mit diesem Roman lernen Sie Sigmund Freud kennen und die Geheimnisse der Seele verstehen...**

Der weltbekannte Meisterbiograph Irving Stone beschreibt spannend und sachkundig Leben und Werk des Begründers der Psychoanalyse – und öffnet dem Leser damit einen gangbaren Weg in das Labyrinth der Seele!



Band 514. DM 3,80

Die mysteriöse Weihnachtsgeschichte von der Rettung eines Air-Force-Piloten durch ein „Geisterflugzeug“.



Band 503. DM 6,80

Mit ausführlichem Strickkurs, Anleitungen zum Schnittanfertigen, vielen chicen Modellvorschlägen und 200 z.T. farbigen Abbildungen.

● Verlangen Sie in Ihrer Buchhandlung das farbige Gesamtverzeichnis „Knaur-Taschenbücher Herbst 77“!

**KNAUR-TASCHENBÜCHER**

## Hölderlin im Olympia-Stadion

SPIEGEL-Redakteur Hellmuth Karasek über Grübers „Winterreise“

Als Peter Weiss 1971 seinen „Hölderlin“ schrieb und ihn den deutschen Bühnen auslieferte, hatte er den Jakobiner und Revolutionär vor Augen: als Fanal und als Vorläuferfigur für das Jahr 68. Hölderlin, der im Tornister durch zwei Weltkriege (Langemarck und Stalingrad) geschleift worden war, geriet auf die Transparente; sein Dramenfragment „Empedokles“ wurde zur Che-Guevara-Paraphrase.

Auf den ersten Blick stellt die „Winterreise“, die Klaus Michael Grüber mit dem Schaubühnen-Ensemble im Berliner Olympia-Stadion veranstaltet — eine Nacht-und-Nebel-Aktion in winterlicher Kälte —, ein ähnlich aktuelles Attentat auf Hölderlin dar. Hölderlin wäre dann ein Zeuge für den Sympathisanten- und Denunzianten-Winter in Deutschland, ein „geistiger Urheber“, nach denen man ja hierzulande lieber forscht als nach gesellschaftlichen Gründen.

Der Name „Winterreise“, der hier für die Theatralisierung des „Hyperion“ erhalten muß, legt das nahe. Denn Winterreise war ja der Operationsname für die erste große bundesweite Polizeimaßnahme gegen ein vermutetes terroristisches Umfeld.

Grüber, das ist wahr, sucht und findet solche Analogien, wenn er Hölderlins Brief-Roman „Hyperion“ ins 1936 erbaute Olympia-Stadion verlegt, wo ein

faschistischer Neoklassizismus und eine spartanische Sportertüchtigung sich ja dem Griechenland nahe wähten, das Hölderlin sich erträumte und erdichtete, um deutscher Enge und deutscher Zensur zu entgehen, um seine Scheltrede gegen die Deutschen („Handwerker, aber keine Menschen“) mit der politischen und klimatischen Helle Griechenlands zu konterkarieren.

Doch der Theatermann Grüber, den unsere Realität mit surrealistischen Alpträumen heimsucht, weiß in seinen Inszenierungen, daß Analogien nur zu leicht zu schulterklopfenden Tautologien (weißer Schimmel) verkommen, die das, was wir von heute zu wissen verneinen, einer klassischen Gipsfigur zwecks Beglaubigung als modischen Fummel umhängen.

So beläßt es Grüber dabei, daß sich Bilder und Szenen aneinander reiben, daß Zuschauer und Schauspieler in schlotternder Kälte eine Ahnung bekommen, welche Heftigkeit sich da die sengende Sonne Griechenlands herbeiträume, daß die Leere und barbarische Strenge des Riesenstadions (nur 800 Zuschauer pro Vorstellung sind „zuge lassen“, wo bei Länderspielen bis zu 87 000 die Tore bejubeln) schon an sich die eine große theatralische Idee ist, um den gewaltigen Winzling Hyperion ausgesetzt und eingekerkert zugleich zu zeigen. Und Grüber füllt



„Winterreise“ im Olympia-Stadion: Ausgesetzt und eingekerkert

ZENTRALSTELLE FÜR  
ARBEITSVERMITTLUNG  
der Bundesanstalt für Arbeit



Feuerbachstraße 42-46  
6000 FRANKFURT/M.  
Telefon (06 11) 7 11 11  
Telex 041 1632

## Deutsche und ausländische Fachkräfte und Experten

Die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV)

### vermittelt ...

... Fachkräfte zu deutschen und ausländischen Firmen mit Projekten und Niederlassungen im Ausland.

... Fach- und Führungskräfte aus Entwicklungsländern mit Studienabschluß und Berufserfahrung in der Bundesrepublik, zurück in ihre Heimatländer.

... deutsche Experten zu internationalen Organisationen im Rahmen der Entwicklungshilfe.

Das Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen – BFIO – stellt hierfür die Verbindungen her.

### informiert und berät ...

... Arbeitnehmer in allen Fragen, die mit einer Auslandstätigkeit zusammenhängen.

Die ZAV schafft Arbeitgebern Kontakte zu geeigneten Interessenten.

gut beraten



Bundesanstalt für Arbeit

## Wahl-Hilfe

Auch beim Leasing kann man zwischen verschiedenen Gesellschaften wählen.

Hier eine Wahl-Hilfe:

die IKB Leasing GmbH ist eine Tochter der Industriekreditbank, der Bank der Unternehmer.

# IKB Leasing GmbH



Ihre Kundigen Berater

Warburgstr. 28, 2000 Hamburg 36  
Telefon 040/441701, Telex 02 15 507

Düsseldorf · Frankfurt/Main · Hamburg  
Heidelberg · Mainz · München · Stuttgart



### „Winterreise“-Szene\*

Aus dem Tornister in die Leere

das Stadion, indem er die gigantische Leere ausnützt, Grabkreuze in die Ggentribüne pflanzt, um die sich aus Planen eine südliche Baumlandschaft aus dem Beton drängen will: Bilder, die mit einem Schlage zeigen, aus welchem harten Boden Hölderlin sein Arkadien trieb.

Sicher, man kann die Lust spüren, mit der ein Regisseur sich der Flutlichtanlagen eines Mammutstadions bemächtigt — Theater strebt ja immer auch in die Gigantomanie. Gleichzeitig aber spürt man, wie Grüber damit ein Bild (und keine „Übersetzung“) dafür findet, daß Hyperion der Übermacht eines Apparates ausgeliefert ist, den man Gesellschaft, den man auch gleibende, blendende Einsicht nennen kann. Und wenn im Olympia-Stadion Läufe, Stabhochsprünge, Fosbury-Flops stattfinden, wenn Hyperion Hürden reißt, dann sind auch das Bilder, in denen die Forderungen einer Welt an einen einzelnen gerinnen.

Hyperion als kontrastierende Bilderwelt von Flucht, Bedrohung, vom Sich-Aussetzen und Ausgesetztsein ist einen ins Große verzerrten theatralischen Entwurf wert. Kein Bühnenbildner der Welt könnte jene Verlorenheit nachbilden, die sich im Stadion ergab, wenn sich ein Haufen Clochards an die Ruine des (als Kulisse nachgebauten) Anhalter Bahnhofs drängen, vom Suchscheinwerfer wie Fliegen an die Wand gepreßt, oder wenn sie sich in Zelte ducken, die sich dort verloren drängen, wo sonst zum Anstoß bei Hertha BSC gepfiffen wird, im Mittelkreis.

\* Mit Tina Engel und Wilhelm Menne.

Schon als Grüber vor zwei Jahren den „Empedokles“ an der Schaubühne inszenierte, konfrontierte er Griechenland mit einer Wartesaalwelt der Clochards und Penner. Jetzt, im Wechsel von grellem Flutlicht und diesigem Dunkel, drängen sich diese verlorenen Wermuthrüder um einen Berliner Bockwurststand, versuchen sich humpelnd im Hundertmeterlauf, werden von zwei Jeeps mit Suchscheinwerfern über die Kunststoffbahnen gejagt.

Und auf einmal begreift man, und begreift es in Bildern, wie Grüber hier einen Ausdruck für die findet, die, von Dionysos geschlagen, aus der Gesellschaft fallen, eine Zunft der Asozialen.

Grüber hat vor Jahren in den „Bacchen“ des Euripides Bilder für den Gegensatz des Apollinischen und Dionysischen gefunden, der auch der tödliche Gegensatz zwischen Gesellschaft und Freiheit ist: Bilder einer anarchischen Phantasie, die den Künstler in der Gasse suchen oder auf dem Polizeirevier.

Diese Bedrängnis sieht Grüber auch im „Hyperion“ beschrieben. Für sie entwirft er seine Szenen. Ihre optische Folgerichtigkeit allerdings scheint bei der „Winterreise“ zu vergessen, daß auch bewegte Bilder stehen und nicht durch die Zeit laufen können.

Und so sehr man es als befreiendes Befremden empfinden konnte, wenn auf der Leuchttafel des Olympia-Stadions statt Mannschaftsaufstellungen Hyperions Schicksalslied erschien („Wie Wasser von Klippe / Zu Klippe geworfen“), so sehr fiel einem auf, daß sonst, bei Toren, da auch eine Zeitangabe aufleuchtet („1:0 Granitz 43. Minute“).

Denn Grübers „Winterreise“ war statisch, hatte im Grunde weder Anfang noch Ende. Sie beschwor Bilder, ohne einen Ablauf herzustellen. ◆



**Hyperion-Darsteller Menne**  
Von Klippe zu Klippe

# Fischer Taschenbücher. Neu im Dezember:

**Anton-Andreas Guha**  
**Die Neutronenbombe**  
oder **Die Perversion**  
menschlichen Denkens  
Originalausgabe  
2042/DM 4,80



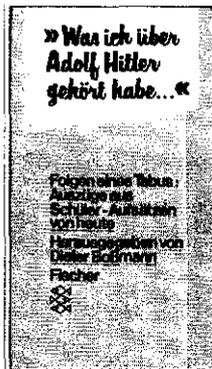
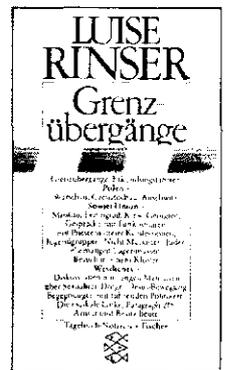
**Eric Ambler**  
**Die Stunde des Spions**  
Roman  
Ungekürzte  
Neuausgabe  
1986/DM 5,80



**Joan Robinson/**  
**John Eatwell**  
**Einführung in die**  
Volkswirtschaftslehre  
6373/DM 9,80



**Luise Rinser**  
**Grenzübergänge**  
Tagebuch-Notizen  
2043/DM 6,80



**»Was ich über**  
**Adolf Hitler**  
gehört habe...«  
Folgen eines Tabus:  
Auszüge aus  
Schüler-Aufsätzen  
von heute  
Herausgegeben von  
Dieter Boßmann  
Fischer  
1935/DM 7,80



**Anders leben -**  
**überleben**  
Die Grenzen des Wachstums  
Herausgegeben von  
Hermann Graml  
1989/DM 7,80



**Hans Rothfels**  
**Deutsche Opposition**  
gegen Hitler  
Einleitung von  
Hermann Graml  
Neuausgabe  
1989/DM 7,80



**Peter Furth/**  
**Mathias Greffrath**  
**Soziologische**  
**Positionen**  
Interviews und  
Kommentare  
Eine Einführung in die  
Soziologie und ihre  
Kontroversen  
Originalausgabe  
1976/DM 5,80

**Robert**  
**Kinder, Kunst und**  
**Katastrophen**  
Cartoons  
Originalausgabe  
1868/DM 4,80

**Jörg Linser**  
**Unser Auto - eine**  
geplante Fehkon-  
struktion!  
1990/DM 5,80

**Virginia Woolf**  
**Mrs. Dalloway**  
Roman, 1982/DM 5,80

**Arabische Märchen**  
aus dem Morgenland  
Hg. Ursula Assaf-Nowak  
Mit Illustrationen  
Originalausgabe  
1987/DM 4,80

**Roger Borniche**  
**Schach und Matt**  
Roman, 1985/DM 7,80

**Werner Stein**  
**Kulturfahrplan Band 2**  
Vom Beginn bis zum  
Späten Mittelalter  
6382/DM 5,80

**Thomas Mann-Essays**  
Band 2  
Politik  
Hg. Hermann Kurzke  
1907/DM 9,80

**Jiddu Krishnamurti**  
**Leben**  
1992/DM 9,80

**Herman Sudermann**  
**Der Katzensteg**  
Roman, 1942/DM 5,80

**Chlodwig Poth**  
**Kontaktperson**  
Roman, 1980/DM 6,80

**Arthur Schnitzler**  
**Gesammelte Werke in**  
Einzelausgaben  
Das erzählerische  
Werk  
Band 2, 1961/DM 7,80

**25 Jahre**  
**Fischer**  
**Taschen-**  
**Bücher**